



Rhys Hollis, Andrea Baker, Divine Tasinda & Kheanna Walker
OMOS

5. März – 30. Juli 2023

Eröffnung: 4. März 2023, 18 – 21 Uhr

M1 VideoSpace

Kuratorin: Kathrin Becker

OMOS (2022) feiert die zeitgenössische „Black Performance“ und würdigt mit Bezug auf Shakespeares *Ein Sommernachtstraum* Schwarze Darsteller am schottischen Hof des 16. Jahrhunderts. Das 20-minütige Werk ist die erste Filmarbeit von Cabaret-Künstler*in Rhys Hollis – bekannt als einflussreiche Protagonist*in der queeren Kunstszene Londons – und wurde in Zusammenarbeit mit der Opernsängerin Andrea Baker, der Tänzerin Divine Tasinda und der Pole-Performerin Kheanna Walker realisiert.

OMOS ist eine bildgewaltige Reise mit Performances durch den Wald von Puck's Glen und Stirling Castle in Schottland und nimmt stellenweise die Form eines queeren Cabarets an. Die Schauplätze stellen eine Verbindung zu William Shakespeares Theaterstück her sowie zu einer historischen Aufführung in Stirling Castle für König James VI. – und damit zur weniger bekannten Schwarzen Geschichte Schottlands. Bei der Aufführung sollte ein Löwe einen Wagen durch die Große Halle des Schlosses ziehen. Dies wurde als zu gefährlich verworfen und den Wagen zog schließlich ein ungenannt gebliebener Schwarzer Mann – einer von vielen Schwarzen Darstellern in Aufführungen am schottischen Hof. Der Film ist eine Hommage an diese Geschichte und eignet sie sich zugleich neu an.

Der Name *OMOS* war ursprünglich ein Akronym für den Ausspruch „O monstrous! O strange!“, aus *Ein Sommernachtstraum*. Im Laufe des Projekts entwickelte sich dieser Ausdruck zu „Our Movement, Our Stories“. Der Film trägt nun den doppeldeutigen Titel *OMOS*. In *OMOS* beanspruchen die Künstler*innen den Raum, bauen auf Vergangenes auf und blicken in die Zukunft.

OMOS, 2022

Video, 20:16 Min.

Deutsche Uraufführung

OMOS ist eine Produktion von Pollyanna und wurde gefördert von Historic Environment Scotland, The National Lottery / Creative Scotland und National Lottery Heritage Fund.

Diskursprogramm

15. Juli 2023, 20 Uhr

Shades: Queer Black Cabaret

Cabaret-Abend mit Rhys Hollis und Andrea Baker

Pepsi Boston Bar im SchwuZ (Rollbergstraße 26, 12053 Berlin)

Eintritt frei

Rhys Hollis (* in London, lebt in London) ist auch als Rhys's Pieces bekannt. Er / sie ist Kabarettist*in und leitende Künstler*in des Projekts OMOS sowie eine der Darsteller*innen im Film. Als „Ein-Personen-Cabaret-Truppe“ ist Rhys Hollis Performance-Künstler*in, Tänzer*in, Rapper*in, Lipsyncer*in, Cabaret-Moderator*in, Genderbending-Drag-Künstler*in und Burlesque-Act. Rhys wurde 2018 zum LipSync1000-Champion gekrönt und 2019 von der Zeitschrift *QX* als bester Varieté-Act ausgezeichnet. Rhys trat in Londoner Museen wie der Tate, dem Victoria and Albert Museum und den Historic Royal Palaces auf und spielte sich 2023 selbst im Stück *The Sound of the Underground* am Royal Court in London. Rhys veranstaltet Cabaret-Abende in ganz Großbritannien, darunter auch die eigene Produktion *Queerdos Cabaret*.

Andrea Baker (gebürtige US-Amerikanerin, Wahlschottin) ist eine international bekannte Mezzosopranistin. Neben ihrer Arbeit auf der Opernbühne ist sie die Schöpferin und Produzentin der preisgekrönten One-Woman-Show *Sing Sistah Sing!* – eine fröhliche, mitreißende Hommage an die afroamerikanische Frauenstimme, die weltweit durch ausverkaufte Häuser tourte. Die Nachfolgeshow *Tales of Atlantic Freedom* wird nach bereits enthusiastischen Kritiken 2023 auf Tournee durch die USA gehen. Als Rundfunksprecherin und Autorin ist sie regelmäßig im Radioprogramm der BBC zu hören.

Divine Tasinda (* in Kinshasa, lebt in Glasgow) ist Künstlerin, Tänzerin und Choreografin, ausgebildet in Hip-Hop, Afro, Dancehall, Commercial und Experimental Dance. Außerdem arbeitet sie als Model in der Modebranche und ist eine der Inhaber*innen der Street-Dance-Kompagnie Three60. Zu ihren jüngsten Projekten zählen *Dance100* von Netflix (2023), *Wings* auf der Breakin' Convention (2022) und *World's Evolution* bei Dance International Glasgow, Tramway (2022).

Kheanna Walker (* in Montreal, lebt in Glasgow) ist eine international tätige Pole-Trainerin, Performerin und Jurorin. Neben ihrer Arbeit als Trainerin ist sie auch Kreativleiterin der globalen Polewear-Marke Pole Junkie. Kheanna begann ihre Karriere als Pole Dancer 2015 in ihrer Heimatstadt Montreal, Kanada. Seitdem hat sie in Australien, Großbritannien und Kanada getanzt, an Wettbewerben teilgenommen und mehrere Titel gewonnen. Kheanna unterrichtet Kurse und Workshops auf der ganzen Welt.

KINDL – Zentrum für zeitgenössische Kunst

Am Sudhaus 3
12053 Berlin
www.kindl-berlin.de

Pressekontakt

Denhart v. Harling, segeband.pr, dh@segeband.de, +49 179 4963497